

# B. Fachunternehmererklärung zum KfW-Förderprodukt Erneuerbare Energien "Speicher"

Bitte ausfüllen!

Fachunternehmererklärung zum Antrag mit der Nummer:	
<b>Angaben zum Antragsteller</b>	<b>Angaben zum Fachbetrieb</b>
Name: <b>Max Mustermann</b>	Firmenname: <b>korbacher Energiezentrum GmbH &amp; Co. KG</b>
Adresse: <b>Musterstraße 1</b>	Adresse: <b>Wildunger Landstraße 14b</b>
Telefonnummer <b>0123/45678</b>	Telefonnummer: <b>05631/501717</b>
Email: <b>mustermann@exampel.de</b>	Email: <b>info@korbacher-energiezentrum.de</b>

Hiermit bestätigen wir, dass die unten aufgeführten Anforderungen in Bezug auf die Errichtung und die Inbetriebnahme des Batteriespeichersystems erfüllt wurden. Somit sind die die Errichtung und die Inbetriebnahme betreffenden Fördervoraussetzungen der "Bekanntmachung - Förderung von stationären und dezentralen Batteriespeichersystemen zur Nutzung in Verbindung mit Photovoltaikanlagen des BMWi vom 17. Februar 2016" und des darauf basierenden Förderprogramms Erneuerbare Energien "Speicher" der KfW erfüllt. Im Fall eines Gesamtsystems bestehend aus einzelnen Komponenten verschiedener Hersteller bestätigen wir, dass für die zum Betrieb notwendigen Einzelkomponenten eine Herstellererklärung vorliegt.

Fördervoraussetzungen	Anhang
1   Fachkompetenz	-
a) Die erforderliche Eintragung des errichtenden und in Betrieb nehmenden Unternehmens in das Installateurverzeichnis eines Verteilnetzbetreibers ist gegeben.  Verteilnetzbetreiber: <u>EWf - Energie WA-FKB</u> Eintragungsnummer: <u>00170</u>	-
b) Errichtung und Inbetriebnahme erfolgten durch eine Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10 bzw. Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 3.	-
c) Die erforderlichen Schulungen wurden absolviert (Kopien der Schulungszertifikate sind beigelegt).	<i>B1</i>
2   Die technischen Komponenten zur Begrenzung der Einspeiseleistung wurden so eingestellt, dass die maximale Leistungsabgabe der Photovoltaikanlage am Netzanschlusspunkt 50 Prozent der installierten Leistung der Photovoltaikanlage beträgt.	-
3   Die Errichtung erfolgte nach den zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme existierenden gültigen Anwendungsregeln, Netzanschlussrichtlinien und Normen.	-
4   Die Vorgaben des Sicherheitskonzeptes des Herstellers wurden eingehalten.	-
5   Die fachgerechte Errichtung und Inbetriebnahme wurde dokumentiert und eine Dokumentation wurde an den Antragsteller übergeben.	<i>B2</i>
6   Der Antragsteller wurde in den Betrieb der Anlage eingewiesen.	<i>B3</i>

**Ort, Datum** **Musterstadt, 01.01.2000 (aktuelles Datum!)**

**Stempel**  
  
 34497 Korbach, Wildunger Landstr. 14b  
 Tel. 05631 501717  
 www.korbacher-energiezentrum.de

**Unterschrift der verantwortlichen Elektrofachkraft**

J. Hartmann

Bitte ausfüllen!

## Anhang B1 Schulungszertifikate

Hier werden als Beleg Kopien der Schulungszertifikate eingefügt.

Muster

## Anhang B2 Dokumentation der Errichtung und Inbetriebnahme

### Erläuterung:

Dem Antragsteller bzw. dem Auftraggeber und späteren Anlagenbetreiber ist eine Dokumentation über die ordnungsgemäß durchgeführte Errichtung und Inbetriebnahme der Anlage zu übergeben. Zur Dokumentation gehören die erforderlichen Herstellererklärungen zum Produkt (Sicherheitskonzept des Herstellers, Konformitätserklärung des Herstellers, etc.) und eine Dokumentation über die technisch korrekte Errichtung und Inbetriebnahme, insbesondere die Umsetzung der Einhaltung der Anwendungsregeln, Netzanschlussrichtlinien und Normen (vgl. Ziffer 3 der Fachunternehmererklärung).

Der Dokumentation muss sich für die Beantragung der Fördermittel zusätzlich auch entnehmen lassen, dass und wie die zusätzlichen Fördervoraussetzungen des KfW-Programms Erneuerbare Energien "Speicher" eingehalten wurden. Dazu gehört die Umsetzung der Begrenzung der Einspeiseleistung auf 50 % (vgl. Ziffer 2 der Fachunternehmererklärung), sowie die Dokumentation der Maßnahmen, mit denen das Sicherheitskonzept des Herstellers eingehalten wurde (vgl. Ziffer 4 der Fachunternehmererklärung).

Zur Dokumentation können geeignete Formulare, z.B. der PV-Anlagenpass inklusive dem PV-Speicherpass (im Falle einer Investition in ein kombiniertes Batteriespeicher-Photovoltaiksystem), bzw. der PV-Speicherpass (im Falle der Investition in ein Batteriespeichersystem zur Nachrüstung zu einer bestehenden Photovoltaikanlage) verwendet werden.

### **Erklärung des Antragstellers:**

Wir bestätigen, vom Fachbetrieb eine Dokumentation über Errichtung und Inbetriebnahme erhalten zu haben.

Ort, Datum Musterstadt, 01.01.2000 (aktuelles Datum!)

**Unterschrift des Antragstellers**

**Bitte hier unterschreiben!**

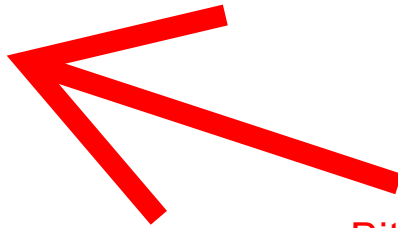
**Bitte ausfüllen!**

## Anhang B3 Erklärung über Einweisung

Wir bestätigen, vom Fachunternehmen eine Einweisung in den Betrieb des Batteriespeichersystems erhalten zu haben.

Ort, Datum Musterstadt, 01.01.2000 (aktuelles Datum!)

Unterschrift **Bitte hier unterschreiben!**



**Bitte ausfüllen!**

Muster

# B. Fachunternehmererklärung zum KfW-Förderprodukt Erneuerbare Energien "Speicher"

Fachunternehmererklärung zum Antrag mit der Nummer:	
<b>Angaben zum Antragsteller</b>	<b>Angaben zum Fachbetrieb</b>
Name:	Firmenname: korbacher Energiezentrum GmbH & Co. KG
Adresse:	Adresse: Wildunger Landstraße 14b
Telefonnummer	Telefonnummer: 05631/501717
Email:	Email: info@korbacher-energiezentrum.de

Hiermit bestätigen wir, dass die unten aufgeführten Anforderungen in Bezug auf die Errichtung und die Inbetriebnahme des Batteriespeichersystems erfüllt wurden. Somit sind die die Errichtung und die Inbetriebnahme betreffenden Fördervoraussetzungen der "Bekanntmachung - Förderung von stationären und dezentralen Batteriespeichersystemen zur Nutzung in Verbindung mit Photovoltaikanlagen des BMWi vom 17. Februar 2016" und des darauf basierenden Förderprogramms Erneuerbare Energien "Speicher" der KfW erfüllt. Im Fall eines Gesamtsystems bestehend aus einzelnen Komponenten verschiedener Hersteller bestätigen wir, dass für die zum Betrieb notwendigen Einzelkomponenten eine Herstellererklärung vorliegt.

Fördervoraussetzungen		Anhang
1	Fachkompetenz	-
a)	Die erforderliche Eintragung des errichtenden und in Betrieb nehmenden Unternehmens in das Installateurverzeichnis eines Verteilnetzbetreibers ist gegeben.  Verteilnetzbetreiber: <u>EWf - Energie WA-FKB</u> Eintragungsnummer: <u>00170</u>	-
b)	Errichtung und Inbetriebnahme erfolgten durch eine Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10 bzw. Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 3.	-
c)	Die erforderlichen Schulungen wurden absolviert (Kopien der Schulungszertifikate sind beigelegt).	B1
2	Die technischen Komponenten zur Begrenzung der Einspeiseleistung wurden so eingestellt, dass die maximale Leistungsabgabe der Photovoltaikanlage am Netzanschlusspunkt 50 Prozent der installierten Leistung der Photovoltaikanlage beträgt.	-
3	Die Errichtung erfolgte nach den zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme existierenden gültigen Anwendungsregeln, Netzanschlussrichtlinien und Normen.	-
4	Die Vorgaben des Sicherheitskonzeptes des Herstellers wurden eingehalten.	-
5	Die fachgerechte Errichtung und Inbetriebnahme wurde dokumentiert und eine Dokumentation wurde an den Antragsteller übergeben.	B2
6	Der Antragsteller wurde in den Betrieb der Anlage eingewiesen.	B3

**Ort, Datum**

**Stempel**



**Unterschrift der verantwortlichen Elektrofachkraft**

*J. Hartmann*

## Anhang B1 Schulungszertifikate

Hier werden als Beleg Kopien der Schulungszertifikate eingefügt.

## **Anhang B2 Dokumentation der Errichtung und Inbetriebnahme**

### Erläuterung:

Dem Antragsteller bzw. dem Auftraggeber und späteren Anlagenbetreiber ist eine Dokumentation über die ordnungsgemäß durchgeführte Errichtung und Inbetriebnahme der Anlage zu übergeben. Zur Dokumentation gehören die erforderlichen Herstellererklärungen zum Produkt (Sicherheitskonzept des Herstellers, Konformitätserklärung des Herstellers, etc.) und eine Dokumentation über die technisch korrekte Errichtung und Inbetriebnahme, insbesondere die Umsetzung der Einhaltung der Anwendungsregeln, Netzanschlussrichtlinien und Normen (vgl. Ziffer 3 der Fachunternehmererklärung).

Der Dokumentation muss sich für die Beantragung der Fördermittel zusätzlich auch entnehmen lassen, dass und wie die zusätzlichen Fördervoraussetzungen des KfW-Programms Erneuerbare Energien "Speicher" eingehalten wurden. Dazu gehört die Umsetzung der Begrenzung der Einspeiseleistung auf 50 % (vgl. Ziffer 2 der Fachunternehmererklärung), sowie die Dokumentation der Maßnahmen, mit denen das Sicherheitskonzept des Herstellers eingehalten wurde (vgl. Ziffer 4 der Fachunternehmererklärung).

Zur Dokumentation können geeignete Formulare, z.B. der PV-Anlagenpass inklusive dem PV-Speicherpass (im Falle einer Investition in ein kombiniertes Batteriespeicher-Photovoltaiksystem), bzw. der PV-Speicherpass (im Falle der Investition in ein Batteriespeichersystem zur Nachrüstung zu einer bestehenden Photovoltaikanlage) verwendet werden.

### **Erklärung des Antragstellers:**

Wir bestätigen, vom Fachbetrieb eine Dokumentation über Errichtung und Inbetriebnahme erhalten zu haben.

**Ort, Datum**

**Unterschrift des Antragstellers**

## **Anhang B3 Erklärung über Einweisung**

Wir bestätigen, vom Fachunternehmen eine Einweisung in den Betrieb des Batteriespeichersystems erhalten zu haben.

**Ort, Datum**

**Unterschrift**